

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 22.03.2007, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Heidbüchel
Koch

CDU

Brief
Dittrich
Dondorf
Stolz

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Leisten

FDP

Göbbels

sachkundige Bürger:

SPD

Weißhaupt (für Beckers)
Eichberg
Moll
Tirok

CDU

Faschinger (für Auer)
Lennartz

UWG

Olbrich (für Winkler)

<u>sachkundige Einwohner:</u>	(Agenda) Dickmeis (BUND) Leusch
<u>Gäste:</u>	Kloeters, Planungsbüro 3 + Zink, Kreis Aachen Philippengracht, Kreis Aachen
<u>von der Verwaltung:</u>	Schulze Rehahn (bis A 4) Berbuir Gühsgen Immel Dr. Hartlich Blasberg Fey (bis A 5) Jopke Assenmacher (bis A 7) Bock
<u>Schriftführer:</u>	Mathar

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Stadtentwicklung

A 2) EuRegionale 2008; **VV-Nr.: 062/07**
hier: Ankerpunkt Blausteinsee–Seebühne – Freizeitpark
 - Stand der Planung Seebühne-Seezentrum
 - Projektentwicklung Freizeitpark/ Sportpark

A 3) Weiterentwicklung des Verkehrslandeplatzes **VV-Nr.: 059/07**
 Aachen-Merzbrück
 (zum Thema Antrag des SPD-Ortsvereins Kinzweiler v. 13.02.2007)

Umwelt

A 4) Beteiligung für die geplanten Natur- und Landschafts- **VV-Nr.: 069/07**
 schutzgebiete im Kreis Aachen
 - Naturschutzgebiet „nordöstlicher Blaustein-See“, Stadt Eschweiler
 - Naturschutzgebiet „ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“, Stadt Eschweiler
 - Landschaftsschutzgebiete in der Stadt Eschweiler
 Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnungen der Bezirksregierung
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler

A 5) Beteiligung für die Landschaftsschutzgebiete im nördlichen Teil des Kreises Düren sowie u.a. in der Stadt Eschweiler (neu verlegte Inde östlich Neu-Lohn)
Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung der Bezirksregierung
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler **VV-Nr.: 070/07**

A 6) Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2007 **VV-Nr.: 064/07**

A 7) PFT-Belastung in Eschweiler Gewässern;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN und SPD - Fraktion vom 15.01.2007 **VV-Nr.: 071/07**

Bauleitplanung

A 8) BP D 18/6 – Robert-Koch-Straße – (D);
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss **VV-Nr.: 005/07**

A 9) BP 264 – Auf dem Driesch – (W);
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss **VV-Nr.: 047/07**

A 10) Bebauungsplan 227/05 – Am Mühlengraben -;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2007
- Bericht -

Straßenverkehr

A 11) Einziehung des öffentlichen Weges Gemarkung Eschweiler, Flur 34, Nrn. 286 tlw., 120 tlw., 376 tlw., 377 tlw.
– zwischen Burgstraße und dem Eisenbahnunterführungsbauwerk -;
hier: Öffentliche Bekanntmachung **VV-Nr.: 051/07**

A 12) Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger auf der Dürener Straße (B 264) in Höhe der Herz-Jesu-Kirche **VV-Nr.: 058/07**

A 13) Verlegung des Bahnüberganges Stoltenhoffstraße **VV-Nr.: 063/07**

Hochbau/ Gebäudemanagement

A 14) Bäderkonzeption/ Freibad Dürwiß;
hier: Stand der Konzeptplanung **VV-Nr.: 076/07**

A 15) Umbau und Sanierung des Empfangsgebäudes des Hauptbahnhofes in Eschweiler;
hier: Sachstandsmitteilung **VV-Nr.: 072/07**

A 16) Bericht AGO vom 15.03.2007

A 17) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

B 1) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 067/07**

B 2) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr RM Gehlen stellte den Antrag, Tagesordnungspunkt A 2 abzusetzen, damit dieser mit den Vertretern der Bürgerinitiative in der am Montag stattfindenden Fraktionssitzung nochmals beraten werden könne.

Herr RM Stolz wies darauf hin, dass eine Beratung wegen der Anwesenheit vieler kompetenter Teilnehmer insbesondere des Geschäftsführers der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH, Herrn Zink, sinnvoll sei.

Frau RM Olbrich bat um Beantwortung des ausgehändigten Fragenkatalogs bis zur Ratssitzung ggf. als Tischvorlage.

Herr RM Dittrich machte deutlich, dass in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 14.03.2007 der Tagesordnungspunkt mit der Begründung abgesetzt worden sei, dass im Fachausschuss die Beratung erfolge. Gerade der Fachausschuss müsse sich der Angelegenheit annehmen.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/ Die GRÜNEN) gegen 8 Nein-Stimmen (CDU, FDP, UWG) der Vertagung des Tagesordnungspunktes A 3 auf die Ratssitzung zu.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss genehmigte einstimmig die Niederschrift vom 25.01.2007.

Stadtentwicklung

A 2) EuRegionale 2008;

VV-Nr.: 062/07

hier: Ankerpunkt Blausteinsee–Seebühne – Freizeitpark

- Stand der Planung Seebühne-Seezentrum
- Projektentwicklung Freizeitpark/ Sportpark

Herr TB Schulze stellte einleitend anhand einer PowerPoint-Präsentation den derzeitigen Projektstand von Seebühne und Seezentrum vor.

Die Herren RM Stolz und RM Dittrich wiesen darauf hin, dass die Umsetzung der Seebühne bzw. des Seezentrums auf gemeinsamen Beschlüssen aller im Rat und im Ausschuss vertretenden Parteien beruhe. Nunmehr sei aus der Presse zu erfahren, dass die seinerzeit gefassten Beschlüsse nicht mehr weiterverfolgt werden sollten.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass sich seit dem Grundsatzbeschluss sowie der im letzten Jahr beschlossenen Ausbauplanung die Randbedingungen

geändert hätten. Durch die Vorstellung zweier Investoren- bzw. Planermodelle müssten die Planungen bezüglich der Umsetzung des Seezentrums überdacht werden. Die Seebühne solle in der beschlossenen Form weiterverfolgt werden, jedoch solle zur Vermeidung der Schaffung von Fakten und von Kosten der Bau der zweiten Gabione nur mit einer Höhe bis zu 1 m erfolgen. Auch koste der zur Diskussion stehende Absetzer wie auch das Seezentrum sehr viel Geld. Aus diesem Grund solle die Vorlage nicht zur Kenntnis genommen werden, vielmehr müsse ein Beschluss erfolgen, wonach der weitere Ausbau des Seezentrums vorläufig unterbleiben solle. Die weitere Umsetzung bzw. Planung des Seezentrums solle auf einer Sondersitzung oder in der nächsten regulären Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses entschieden werden.

Herr RM Göbbels bat um Auskunft, ob die Fördergelder übertragbar und die beiden Modelle nicht zusammen ausführbar seien.

Herr RM Dondorf wies darauf hin, dass es sich bei der von der SPD favorisierten Variante lediglich um eine Planung handele, für deren Umsetzung noch Investoren gesucht werden müssten.

Herr RM Leisten wies darauf hin, dass es zwei Förderanträge gäbe. Der Antrag für die Seebühne sei bereits bewilligt, die Förderung für das Seezentrum sei lediglich beantragt.

Herr TB Schulze bat, die Konzepte nicht gegeneinander auszuspielen, ggf. sei es möglich, verschiedene Aspekte der vorliegenden Konzepte zu integrieren. Anhand einer PowerPoint-Präsentation wies er auf die vorhandenen Bindungen zwischen Topographie und Struktur hin, auf die die im Raume stehenden Konzepte nur bedingt eingehen und stellte nochmals die Vorzüge des gelabelten Projektes Seezentrum mit Absetzer dar. Daher müsse man sich zum Wohle des Gesamtprojektes mit allen Beteiligten an einen Tisch setzen und die Nutzungskonzepte diskutieren, um die vorhandenen Kräfte zu bündeln.

Herr RM Dittrich schloss sich der Auffassung von Herrn TB Schulze an, beide Projektentwickler an einen Tisch zu holen.

Frau RM Olbrich fragte nach, wie es mit den Fördergeldern aussehen werde, wenn die Stadt Eschweiler von der abgestimmten Konzeption abweiche.

Herr TB Schulze führte aus, dass sich die Projektfinanzierung aus drei Säulen zusammensetze: Neben dem städtischen Eigenanteil in Höhe von ca. 1.100.000,00 € betrage die Förderung für die EuRegionale 2008 ca. 1.100.000,00 €, von der man ca. 780.000,00 € erhalten habe. Die restlichen Fördergelder in Höhe von ca. 330.000,00 € ständen dagegen noch aus. Weiterhin rechne man mit einer Förderung in Höhe von 1.100.000,00 € von der indeland GmbH. Ob sich bei einem Verzicht auf das abgestimmte Seezentrum bzw. auf den Absetzer Änderungen in der Förderhöhe ergäben, könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass die Verwaltung auf Grund der bestehenden Beschlüsse Aufträge für das Seezentrum bzw. für den Absetzer vergeben könnte, die ggf. im Widerspruch mit einer neuen Planung stehen würden. Sollte seitens der Verwaltung die Zusage erfolgen, dass diese keine Aufträge für die Errichtung des Seezentrums und für den Absetzer vergibt und die

2. Gabione nur bis zu einer Höhe von 1 m gebaut wird, könne es bei der Kenntnisvorlage bleiben.

Herr TB Schulze wies darauf hin, dass die Verwaltung grundsätzlich keine Aufträge ver gebe, wenn die Angelegenheit noch in der politischen Diskussion sei. Er sagte zu, dass die Verwaltung entsprechend dem politischen Wunsch nur Aufträge für die Realisierung der Seebühne/ Seetribüne ohne Absetzer vergeben werde. Die 2. Gabione werde dabei nur mit einer Höhe von 1 m berücksichtigt.

Die Verwaltungsvorlage zum Stand der Planung Seebühne-Seezentrum sowie zur Projektentwicklung Freizeitpark/ Sportpark wurde von den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

- A 3) Weiterentwicklung des Verkehrslandeplatzes Aachen-Merzbrück **VV-Nr.: 059/07** (zum Thema Antrag des SPD-Ortsvereins Kinzweiler v. 13.02.2007)

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Umwelt

Herr AVors. Kendziora wies die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 3 GO NRW hin.

- A 4) Beteiligung für die geplanten Natur- und Landschaftsschutzgebiete **VV-Nr.: 069/07** im Kreis Aachen
- Naturschutzgebiet „nordöstlicher Blaustein-See“, Stadt Eschweiler
 - Naturschutzgebiet „ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“, Stadt Eschweiler
 - Landschaftsschutzgebiete in der Stadt Eschweiler
- Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnungen der Bezirksregierung
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler

Herr RM Stolz wies darauf hin, dass es das Bestreben der Stadt sein sollte, dass für das Gebiet ein Landschaftsplan aufgestellt werde.

Herr skE Leusch führte aus, dass die Regelungen der Verordnungen aus Sicht des Naturschutzes sehr zu begrüßen seien.

Herr RM Leisten wies auf die Wichtigkeit des Landschaftsplanes hin, der jedoch von der Unteren Landschaftsbehörde aufzustellen sei. Bis zur Aufstellung des Landschaftsplanes sei die Verordnung ein wichtiges Instrument zum Schutz des Blaustein-Sees. Folgende Punkte seien jedoch im Anschreiben zu ändern bzw. zu ergänzen:

S.1: Erster Abschnitt unter A (Landschaftsentwicklung)

Der Absatz soll so umformuliert werden, dass der festgelegte naturnahe Charakter des nördlichen Seeteils klar wird.

S.2: erster Abschnitt

Der Satz "Da in der Verordnung zum Blausteinsee ..." soll ersatzlos gestrichen werden.

S.2: B kursiv letzter Satz auf der Seite

Der Satz soll beginnen mit: "Die einzelnen Landschaftsschutzgebiete (statt Gebiete)..."

S.5: Anmerkung zu § 7

Der Abschnitt soll ersatzlos gestrichen werden.

Anmerkung zu S.3 unten, S.4, oben:

Der Einspruch bleibt nur bestehen, damit die Stadt die Hege des Seegebietes in die Hände eines Vereins legen kann. Die Belange des Naturschutzes werden dabei berücksichtigt.

Herr RM Gehlen führte aus, dass der Ortsteil Neu-Lohn eine Gedächtniskapelle habe. Nach der vorliegenden Gebietsabgrenzung könne die Gefahr bestehen, dass die Kapelle unter Umständen in der bisher gewohnten Weise nicht mehr genutzt werden könne. Zur Bestandssicherung müsse daher ggfl. eine Änderung erfolgen.

Herr Dr. Hartlich teilte mit, dass auf der am 15.03.2007 stattgefundenen Gesellschafterversammlung der Blaustein-See GmbH klar zum Ausdruck gebracht wurde, dass die wirtschaftlichen Interessen der GmbH zu berücksichtigen seien. Die GmbH würde sich der Entscheidung der Stadt Eschweiler anschließen.

Auf Grund der Diskussion bezüglich der Forderung zur Aufstellung eines Landschaftsplanes wurde seitens **Herrn TB Schulze** der Vorschlag unterbreitet, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Untere Landschaftsbehörde aufgefordert wird, innerhalb von 3 Jahren einen Landschaftsplan aufzustellen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf mit den von Herrn RM Leisten vorgeschlagenen Änderungen in der Stellungnahme zu:

Der beigefügten Stellungnahme der Stadt Eschweiler (Anlage 4) im Rahmen der Beteiligung für die geplanten Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Kreis Aachen wird zugestimmt.

Die Zustimmung gilt als nicht erteilt, wenn die Stellungnahmen der Stadt Eschweiler unberücksichtigt bleiben oder nicht aufgenommen werden. Die Untere Landschaftsbehörde wird aufgefordert, innerhalb von 3 Jahren einen Landschaftsplan aufzustellen.

Anmerkung des Schriftführers:

In Abstimmung mit dem Fachamt wurde der erste Abschnitt unter A (Landschaftsentwicklung) wie folgt geändert: Satz 2 beginnt mit: „Der See soll im südlichen und westlichen Bereich der ...“ Weiterhin wird der erste Absatz um folgenden Satz erweitert: „Der nördliche Teil bleibt als naturorientierter Bereich weiterhin dem Natur- und Artenschutz vorbehalten.“ Die weiteren beschlossenen Änderungen wurden entsprechend berücksichtigt.

- A 5) Beteiligung für die Landschaftsschutzgebiete im nördlichen Teil des Kreises Düren sowie u.a. in der Stadt Eschweiler (neu verlegte Inde östlich Neu-Lohn) **VV-Nr.: 070/07**
 Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung der Bezirksregierung
hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler

Herr RM Stolz regte an, den Beschlussentwurf analog des vorherigen Beschlusses entsprechend zu ergänzen:

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der beigefügten Stellungnahme der Stadt Eschweiler (Anlage 2) im Rahmen der Beteiligung für die geplanten Landschaftsschutzgebiete im Kreis Düren sowie u.a. in der Stadt Eschweiler (neu verlegte Inde östlich Neu-Lohn) wird zugestimmt.

Die Untere Landschaftsbehörde wird aufgefordert, innerhalb von 3 Jahren einen Landschaftsplan aufzustellen.

- A 6) Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2007 **VV-Nr.: 064/07**

Herr RM Leisten bedankte sich bei Frau Bock für die bisher geleistete Arbeit.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Ausschusses einstimmig dem nachfolgend aufgeführten Beschlussentwurf zu:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat über die Haushaltsatzung 2007 wird dem Wirtschaftsplan für den Bereich des Stadtwaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2007 wie folgt zugestimmt:

	Einnahmen €		Ausgaben €	
	2007	2006 IST	2007	2006 IST
Teil 1				
0. Holzeinschlag und Rückung	53.500,-	32.878,-	43.625,-	31.484,42
Teil 2				
1. Kulturbegrünung			41.470,-	16.975,62
2. Forstschutz	4.000,-		11.800,-	1.907,89
3. Bestandspflege			5.090,-	2.644,70
4. Wegebau			10.900,-	5.787,85
5. Maschinen und Geräte			20.600,-	24.220,04
6. Sozialfunktion	50,-	2.576,-	29.080,-	30.502,00
7. Übrige Betriebsmaßnahmen			26.100,-	28.509,90
	57.550,-	35.454,-	188.665,-	140.124,80

Herr RM Gehlen schlug vor, dass der Ausschuss in der nächsten Zeit eine gemeinsame Waldbesichtigung mit Frau Bock machen solle, um sich einen Eindruck vom Zustand des Waldes zu verschaffen.

Frau Bock stellte zum Abschluss des Tagesordnungspunktes kurz die Ergebnisse des Waldzustandberichtes 2007 vor.

- A 7) PFT-Belastung in Eschweiler Gewässern; **VV-Nr.: 071/07**
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
 und SPD - Fraktion vom 15.01.2007

Herr RM Leisten bedankte sich bei der Verwaltung für die angeforderten Stellungnahmen, wies jedoch darauf hin, dass die sporadisch genommenen Wasserproben nicht ausreichend seien. Aus diesem Grund werde in der nächsten Zeit ein neuer Antrag kommen.

Der Sachverhalt wurde seitens der Mitglieder des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

Bauleitplanung

- A 8) BP D 18/6 – Robert-Koch-Straße – (D); **VV-Nr.: 005/07**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
2. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
3. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
4. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes 18 – Robert-Koch-Straße – (Anlage 3) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 9) BP 264 – Auf dem Driesch – (W); **VV-Nr.: 047/07**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Herr RM Stolz regte an, dass die rückwärtigen Grundstücksteile der privaten Eigentümer, die diese gemäß Ihrer Stellungnahmen für eine Bebauung zur Verfügung stellen wollten, von der Stadt erworben werden, so dass die Grundstücke günstiger parzelliert werden könnten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange bzw. Behörden gemäß § 3 und § 4 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).

III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.

IV. Der Bebauungsplan 264 – Auf dem Driesch – (Anlage 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 5) als Abschlussbegründung hierzu.

- A 10) Bebauungsplan 227/05 – Am Mühlengraben -;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2007
- Bericht -

Herr TB Schulze stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Sachstand dar.

Herr RM Stolz wies darauf hin, dass die Entwicklung genau so gekommen sei wie seinerzeit von der CDU vorhergesagt.

Herr RM Gehlen machte darauf aufmerksam, dass der jetzige Stand das Ergebnis der vorliegenden Gutachten sei.

Straßenverkehr

- A 11) Einziehung des öffentlichen Weges Gemarkung Eschweiler, **VV-Nr.: 051/07**
 Flur 34, Nrn. 286 tlw., 120 tlw., 376 tlw., 377 tlw. –
 zwischen Burgstraße und dem Eisenbahnunterführungsbauwerk -;
hier: Öffentliche Bekanntmachung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einziehung des öffentlichen Weges Gemarkung Eschweiler, Flur 34, Nrn. 286 tlw., 376 tlw., 377 tlw. – zwischen Burgstraße und dem Eisenbahnunterführungsbauwerk – gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NRW S. 1028) in der jeweils geltenden Fassung zu veranlassen.

Die öffentliche Bekanntmachung (Anlage 1) und ein Lageplan (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.

- A 12) Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger auf der **VV-Nr.: 058/07**
 Dürener Straße (B 264) in Höhe der Herz-Jesu-Kirche

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Variante 1 der vorgestellten Querungshilfen einschließlich der dargelegten Änderungen und Ergänzungen zu.

A 13) Verlegung des Bahnüberganges Stoltenhoffstraße

VV-Nr.: 063/07

Herr RM Göbbels fragte nach, ob es Auswirkungen auf die Fördermittel habe, wenn der Übergang nicht behindertengerecht ausgebaut werde.

Herr Dr. Hartlich machte deutlich, dass der Verzicht auf eine barrierefreie Ausgestaltung förderunschädlich sei, wenn der Behindertenbeirat die Entscheidung mittrage.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten mit 12 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, FDP) bei 7 Nein-Stimmen (CDU, UWG) dem folgenden Beschlussentwurf zu:

Dem Verzicht auf eine barrierefreie Ausgestaltung des verlegten Bahnüberganges „Stoltenhoffstraße“ wird zugestimmt.

Hochbau/ Gebäudemanagement

A 14) Bäderkonzeption/ Freibad Dürwiß;
hier: Stand der Konzeptplanung

Herr TB Schulze stellte die ersten Ergebnisse der in den letzten Tagen eingegangenen beiden Machbarkeitsstudien vor und wies daraufhin, dass sie noch der intensiven Beratung bedürfen. Insofern könne eine Beschlussfassung für die nächste Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vorgesehen werden.

Herr RM Stolz teilte mit, dass die wassersporttreibenden Vereine auch im Winter Bedarf an Wasserflächen hätten, so dass eine Überdachung des Freibades sinnvoll sei. Die CDU beauftrage daher die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung mit der Prüfung, ob eine Traglufthalle, die eine preiswerte Alternative darstellen würde, zum Einsatz kommen könne.

Herr RM Gartz wies auf die mit den wassersporttreibenden Vereinen geführten Gespräche hin, bei denen auch die Traglufthalle angesprochen wurde. Ergebnis der Gespräche sei gewesen, dass die Traglufthalle für die Vereine nicht optimal sei, zumal sie nur eine Übergangslösung darstelle.

Anschließend nahmen die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

A 15) Umbau und Sanierung des Empfangsgebäudes des Hauptbahnhofes in Eschweiler;
hier: Sachstandsmitteilung

VV-Nr.: 072/07

Herr TB Schulze stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den derzeitigen Stand des Umbaus bzw. die Sanierung des Empfangsgebäudes des

Hauptbahnhofes Eschweiler sowie der angedachten Zeitplanung zur Umsetzung vor.

Herr RM Leisten bat die Verwaltung, den Fraktionen regelmäßig die Zeitplanung sowie bei auftretenden Abweichungen entsprechende Infos zur Kenntnis zu geben.

Herr RM Stolz fragte nach, wie es mit einer Nutzung von Räumlichkeiten von Vereinen/ Gruppierungen aussehen würde.

Herr TB Schulze machte deutlich, dass derzeitig nur die Vermietung von Räumlichkeiten für die Zahnarztpraxis feststehe. Die Nachfrage bzw. die weitere Vermarktung der Räumlichkeiten werde erfahrungsgemäß erst bei der Realisierung des Projektes erfolgen, so dass der Zuschnitt und die Raumnutzungsmöglichkeiten erst zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden können.

Anschließend nahmen die Mitglieder des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt zur Kenntnis.

A 16) Bericht AGO vom 15.03.2007

Herr AVors. Kendziora berichtete kurz über die erfolgte Ortsbesichtigung der Arbeitsgruppe und verwies auf den verteilten Bericht.

A 17) Anfragen und Mitteilungen

17.1 – Presseveröffentlichungen Ortsumgebung Stolberg –

Herr TB Schulze informierte die Ausschussmitglieder über das in der o.a. Angelegenheit am 26.03.2007 stattfindende Gespräch mit den Bürgermeistern sowie den Technischen Beigeordneten von Eschweiler und Stolberg.

17.2 – Landesgartenschau 2014;

hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die GRÜNEN v.

Herr TB Schulze teilte mit, dass sich die Städteregion entschieden habe, sich erst für die Landesgartenschau 2017 zu bewerben.

17.3 – Untersuchungen in der Willi-Fährmann-Schule –

Herr TB Schulze berichtete über das Untersuchungsergebnis an der Willi-Fährmann-Schule, wonach ein Schimmelpilzbefall nicht festgestellt werden konnte. Derzeitig würden Untersuchungen für Formaldehyd erfolgen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.25 Uhr.